

Nicola Basegga e Christian Mozzetti Architekten ETH STS

Via San Carlo 3 CH - 6600 Murallo Tel fax 091 743 30 45 / 25 E - mail info@baseggamozzetti.ch Internet www.baseggamozzetti.ch

SCALA

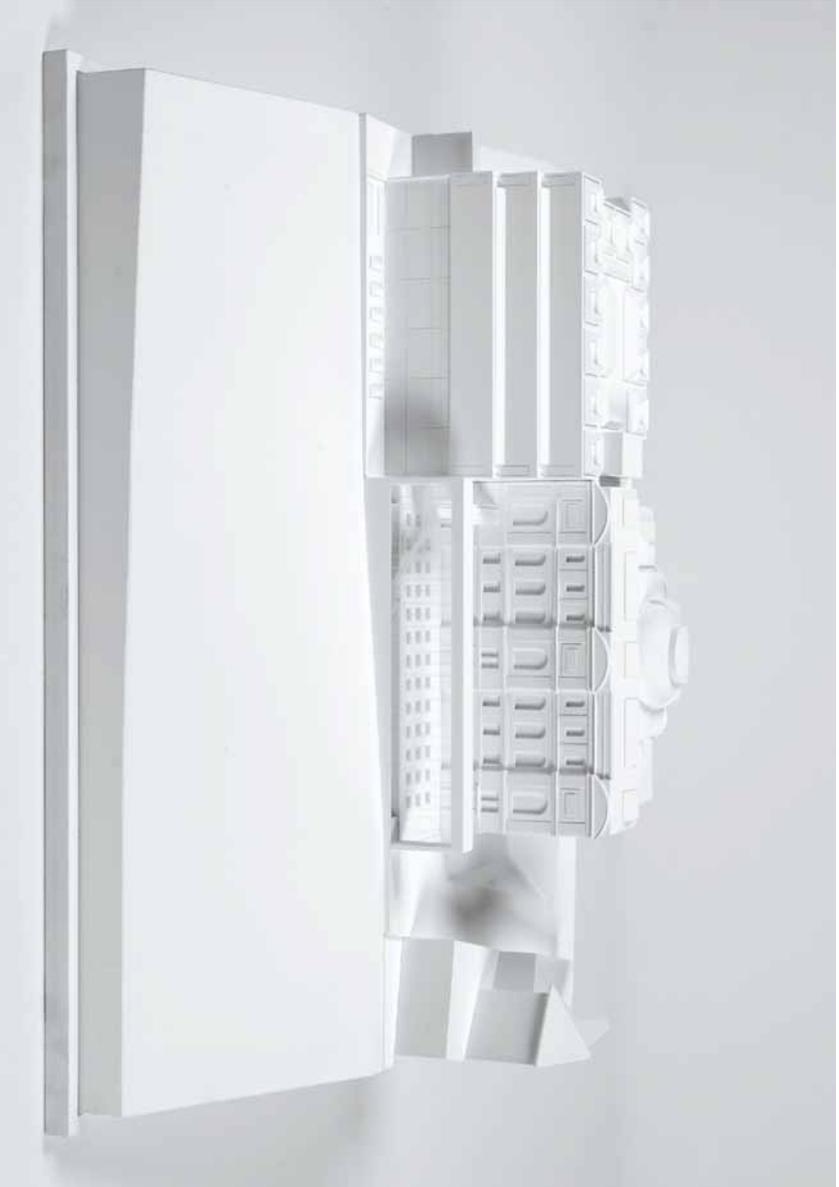
Kunstmuseum Bern - Erweiterung Gegenwart



Murallo, den 19. Juni 2008



Aussicht Passerelle



Ansicht Modell



Ansicht Modell

SCALA

Kunstmuseum Bern - Erweiterung Gegenwart

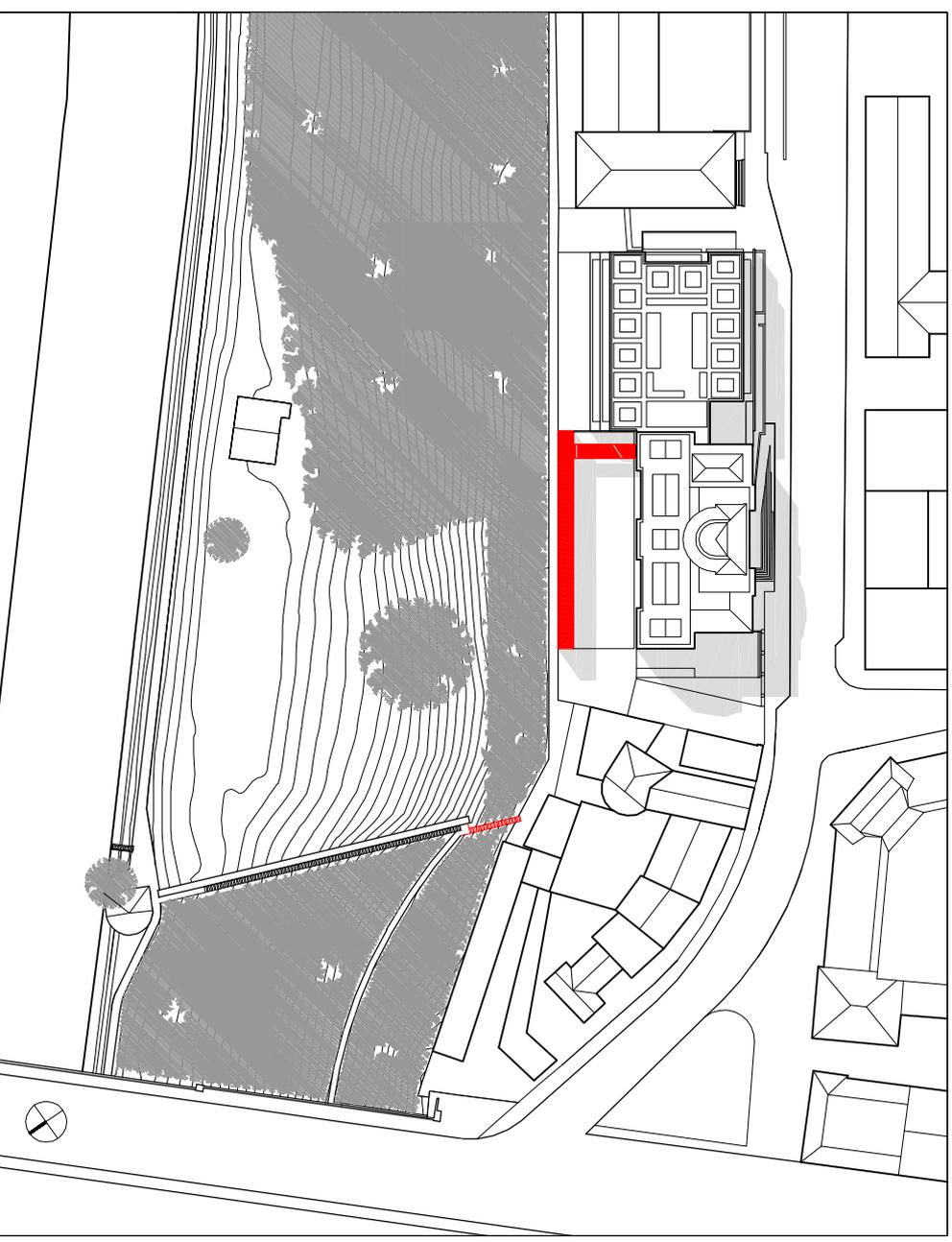
Projektbeschreibung

Die Enge des Grundstückes und der Wunsch, die urbanen Charakteristiken des Originalbaus zu bewahren, haben zur Konzeption eines fast vollständig eingegrabenen Gebäudes geführt. Der Eingriff zeigt sich klar durch den schlanken gläsernen Verbindungskörper, der die Grösse des neuen Ausstrahmes definiert. Er bewahrt die starke Präsenz des existierenden Gebäudes im Stadtraum und bildet einen externen Ausstellungshof. Dieser bietet eine flexible Nutzung und erweitert die Möglichkeiten des Museumskomplexes für externe Ausstellungen und mit dem Museum verbundene Veranstaltungen.

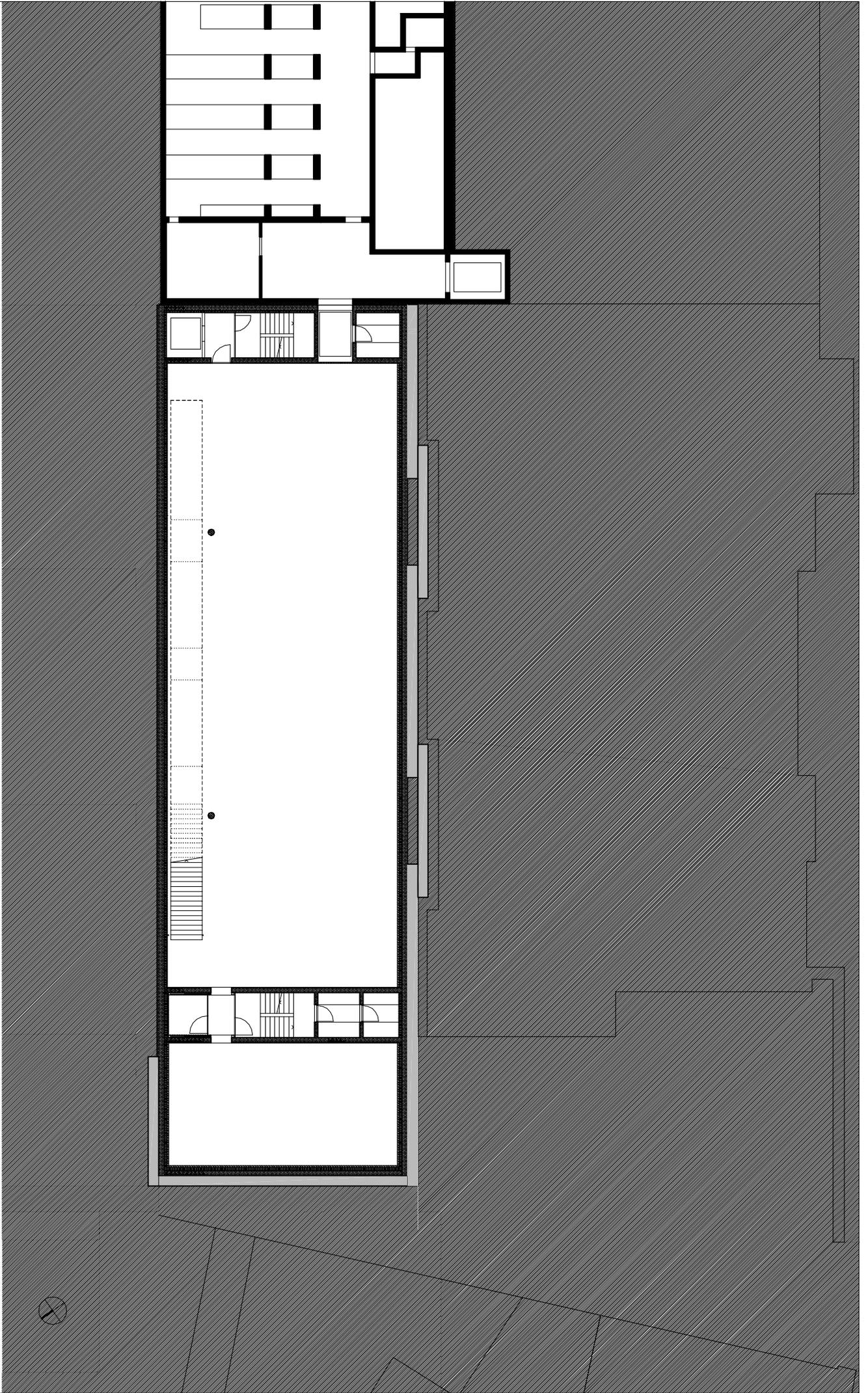
Die relativ diskrete Wirkung des Erweiterungsbaus zum Stettlerbau sucht eine weitere Verbindung zum Aarehang und der Lorrainbrücke. Im davorliegenden Aarehang wird im Zusammenhang mit dem bestehenden Parkfliegewerk ein Planungskonzept projektiert. Die Aufwertung wird ein offenes Fenster zwischen dem Kunstmuseum und der Aare bilden und zu der wichtigen Beziehung des Museums im bestehenden Stadtraum beitragen.

Die Verbindung zum Erweiterungsbau beginnt im Untergeschoss über die Treppe des Kassenbereiches. Der Eingangstraum im bestehenden Gebäude, der neu formuliert werden sollte, muss dagegen unserer Ansicht nach die Sachlichkeit und Eleganz des Eingriffes von Atelier 5 zurückgewinnen. Der gläserne Verbindungskörper im Aussenbereich zum Erweiterungsbau lässt den Besucher die Aarlandschaft, die Fassade des Stettlerbaus und zugleich die Orientierung im Museumskontext erkennen. Der Charakter des Durchgangs bietet einen überraschenden Moment im Vergleich zu den Ausstellungsräumen des bestehenden und neuen Baues. Die tragende Struktur des Verbindungskubus wird sichtbar durch einen die gesamte Länge überspannenden Träger, an dem die Treppen aufliegen sind. Diese klare Geste und die Reduzierung der Gebäudestruktur im Innenraum der Säle erklärt einen präzisen architektonischen Charakter in der vertikalen Erschliessungszone und leitet natürliches Licht in die Tiefe. Die Säle sind im Gegensatz dazu völlig neutral. Die Nutzung der 1000qm Ausstellungsfläche und des natürlichen Lichts kann je nach Erfordernis durch temporäre Trennungen angepasst werden.

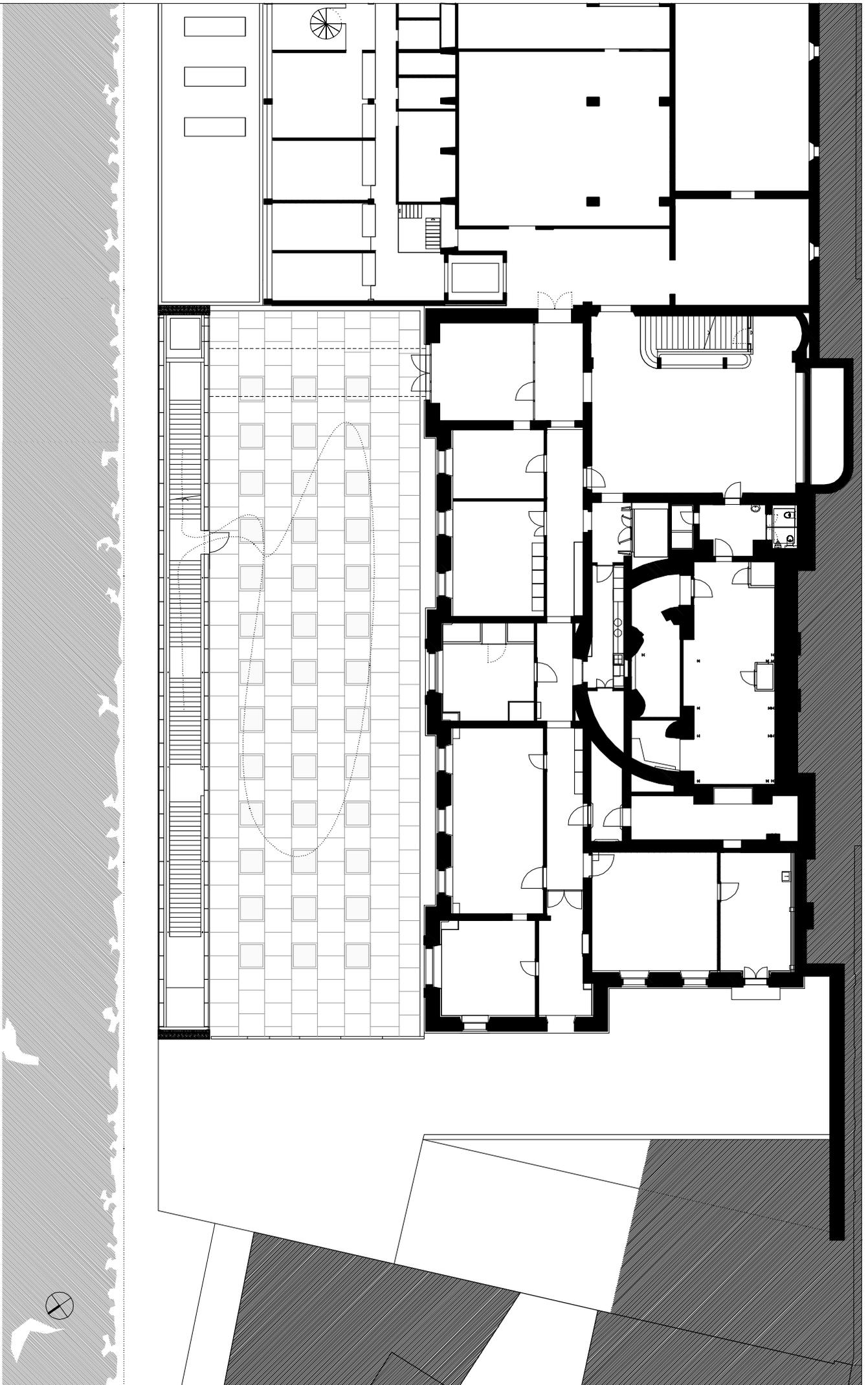
Das Projekt bietet Ausstellungssäle mit grosser Dimension und maximaler Flexibilität an. Im oberen Ausstellungssaal wird im Moment die Machbarkeit und die Finanzierung von im Ausstellungshof eingebauten Oberlichtern evaluiert. Seitlich der Ausstellungsräume befindet sich ein Kellertrill, der der Technik und der Lagerung dient. In diesem Teil ist im zweiten Untergeschoss ein kleiner Saal vorgesehen, der durch die einfachen Verdunklungsmöglichkeit sehr gut für Projektionen oder kleine Ausstellungen

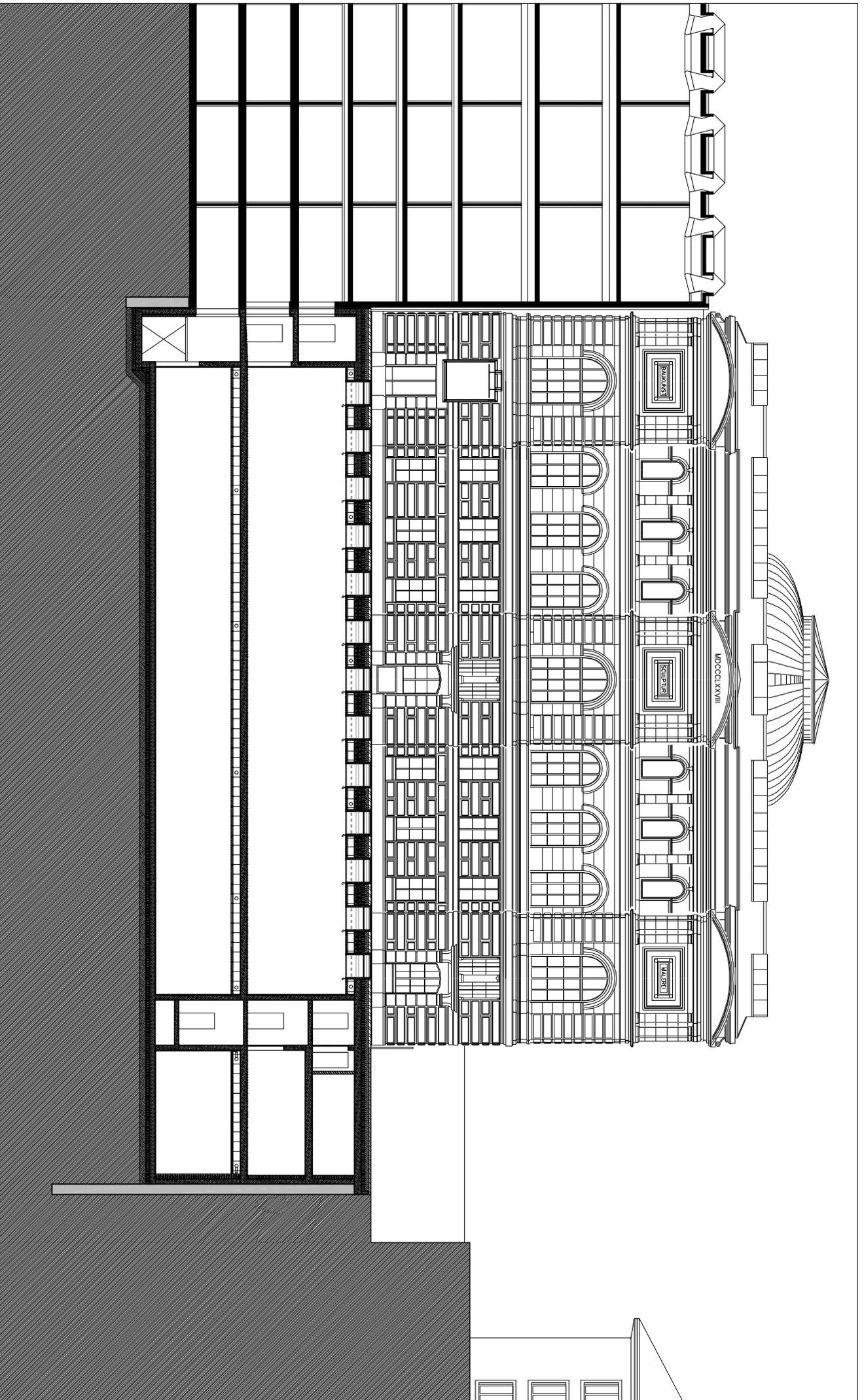


Untergeschoss Ausstellungssaal

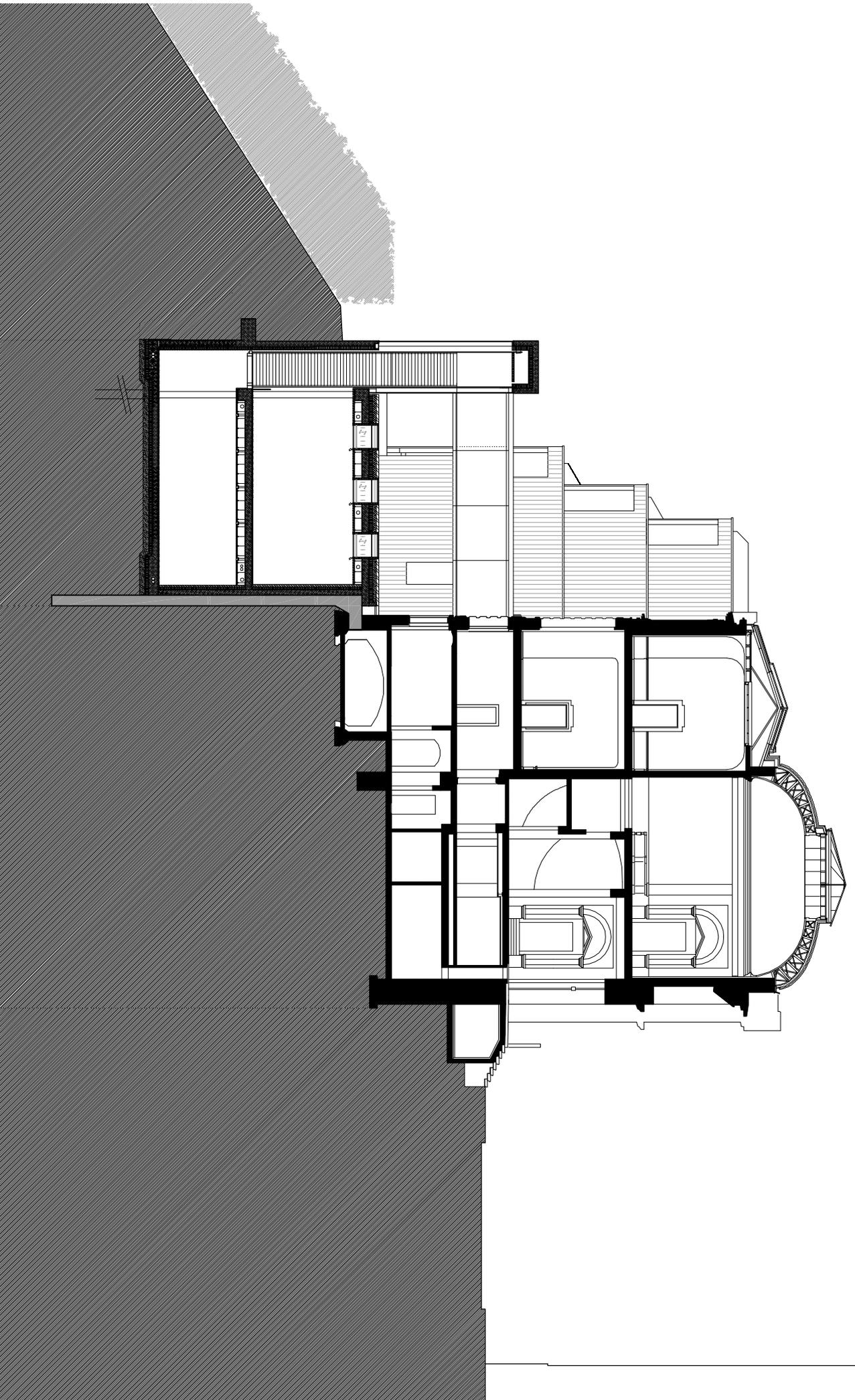


Ausstellungshof





Längsschnitt: Ausstellungsräume



Querschnitt Ausstellungsräume

Kunstmuseum Bern – Erweiterung Gegenwart, Planungsteam Vorprojekt

Architekt	Architetti Baserga Mozzetti, Muraito	Arch. Nicola Baserga, Arch. Christian Mozzetti
Kostenplanung	Exact Kostenplanung AG, Worb	Hr. Andreas Lüscher
Bauingenieur	Ingegneri Pedrazzini sagl , Lugano	Ing. Eugenio Pedrazzini
	Studio d'ingegneria SA, Grignoli Muttoni e Partner, Lugano	Ing. Franco Lurati
Elektroingenieur	Bering AG, Bern	Ing. Peter Hofer
Ingenieur HLKK	Studio d'ingegneria Colombo Pedroni SA, Bellinzona	Sig. Pietro Pedroni
	Dr. Meyer Verwaltungen AG (bestehende Infrastruktur)	Hr. Thomas Balmer
Bauphysik-Akustik	Gartenmann Engineering AG, Bern	Ing. Niklaus Hodel
Lichtplaner	Modaluca SA, Bellinzona	Sig. Pita Mossi
Tageslichtplaner	Institut für Tageslichttechnik Stuttgart	Dipl.-Phys. Dr. Christian Kötzow
Fassadenplaner	gkp Fassadentechnik AG, Aadorf	Hr. Reto Gloor